

2. Daoyin Yangsheng Gong Symposium

19. bis 22. Mai 2005 in Porto (P)

Daoyin Yangsheng Gong ist ein von Professor Zhang Guangde entwickeltes Übungssystem für Qigong und Taijiquan, das sich in vielen europäischen Ländern zum Teil seit zehn bis 15 Jahren etabliert hat. Daraus sind verschiedene Organisationen und Vertretungen entstanden. Einen Gründungsversuch für eine europäische Vereinigung gab es bereits in den 90er Jahren; seit dem internationalen Meeting für Daoyin Yangsheng Gong im Juni 2003 in Pontevedra/Spanien sind Austausch und Kommunikation zwischen den VertreterInnen der einzelnen Länder spürbar intensiver geworden. Eine europäische Vereinigung, die European Daoyin Federation, ist im Aufbau. In diesem Jahr war Porto Austragungsort eines europäischen Symposiums für Daoyin Yangsheng Gong, das zukünftig im zweijährigen Rhythmus stattfinden soll. Stefanie Stoll und Martin Pendzialek besuchten das Treffen mit einer Gruppe der Schule Wolkendrache.

Krise in Europa? Davon mag man vielleicht auf der höchsten politischen Ebene sprechen, wo die kürzlich hausgemachte »Krise« wohl ihren Grund in einer mangelnden Verwurzelung der Hauptakteure in der Basis hat. Im System des Daoyin Yangsheng Gong ist davon nichts zu spüren. Die »Europäische Union« der Daoyin-Yangsheng-Gong-Praktizierenden ist grenzenlos und schließt nicht nur die Schweiz mit ein, sondern geht weit über das geographische Europa hinaus. Rund 300 TeilnehmerInnen aus China, Australien, den USA und vielen europäischen Ländern waren der Einladung gefolgt und nach Porto an den Atlantik gereist, um miteinander zu üben, sich auszutauschen und Neues kennen zu lernen. Es wurde von allen Anwesenden sehr bedauert, dass Professor Zhang Guangde aus gesundheitlichen Gründen die weite Reise von Beijing nach Porto nicht antreten konnte. Aber was kann mehr seiner Absicht entsprechen, als trotzdem zusammenzukommen und gemeinsam Daoyin zu praktizieren. Er wurde von Professor Yang Bailong hervorragend vertreten, der bereits seit einigen Jahren das Zentrum für Daoyin Yangsheng Gong an der Sportuniversität Beijing leitet und bei der

feierlichen Eröffnung die persönlichen Grußworte von Prof. Zhang verlas.

Der erste Tag war für offizielle Termine der European Daoyin Federation (EDYF) vorbehalten, die das Symposium für ihr regelmäßiges Treffen nutzte; gleichzeitig wurde eine Bootstour auf dem Fluss Duoro angeboten, die viele Gäste gerne mitmachten. Die Workshops in der »Alfandega do Porto«, dem ehemaligen Zollamt und aktuellen Veranstaltungsort für Messen oder Ausstellungen, begannen am Freitag, der ganz im Zeichen von Korrektur und Auffrischung von bekannten Formen stand. Im Lehrerseminar unter der Leitung von Prof. Yang wurden die »49 Bewegungen des Leitbahnen-Qigong«, das »Nieren-Qigong« sowie das »Gesundheitsschützende Qigong« intensiv wiederholt.

Am Freitagabend kam es zum ersten Höhepunkt des Symposiums mit der Eröffnungsfeier im Teatro Campo Alegre, bei der die Schülerinnen und Schüler der Gongfu-Schule »SHE – SI« von Mestre Paulo Araújo eine beeindruckende Leistung beim Löwen- und Drachentanz zeigten. Nach Auskunft unserer portugiesischen Gastgeber benötigt es mehrere Jahre ausdauernden Trainings, um ein

Mitglied im Team für die Tänze von Löwe oder Drache werden zu können. Diese Aufführungen sind ein wesentliches Element des kompletten Kampfkunstsystems von Paulo Araujo, welches er von seinem Meister auf Taiwan gelernt hat.

Die Vorführungen vermittelten den Zuschauern einen attraktiven Mix aus Eleganz, Kraft, Schönheit, Kunst und hervorragender Teamarbeit, die mit einer sehr harmonischen Abstimmung aller Bewegungen begeisterte. Die Tänze unterliegen auch den Prinzipien des Fengshui und erzählen zum Beispiel davon, wie der Löwe dafür kämpft, dass die Menschen zu

Essen bekommen. Der Tanz des Drachen ist ebenfalls in verschiedene Figuren eingeteilt, die wiederum eine Geschichte erzählen; insgesamt ergibt sich eine positive Botschaft aus den Bewegungen des Drachen: Das mächtige Fabelwesen bemüht sich darum, die Kräfte der Natur zwischen Himmel und Erde im Wechselspiel von Yin und Yang zugunsten der Menschen einzusetzen.

Interessant war schließlich noch die Erklärung von Paulo, dass der Drache zwar ständig mit der berühmten Perle spielt, die auch das Universum darstellt, sie aber nicht erreichen kann, weil er sonst auch noch das gesamte Universum beherrschen würde ... Heute tanzen die Löwen und Drachen von SHE – SI bei Großveranstaltungen im Stadion »Dragao« des FC Porto und gewinnen höchste Auszeichnungen bei Weltmeisterschaften.

Zudem standen Formen des Daoyin Yangsheng Gong auf dem Showprogramm und viele Zuschauer sahen bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal die neue Taijiquan-Fächer-Form von Prof. Zhang, die von einer Gruppe der Schule »Wolkendrache« vorgeführt wurde.

Gordon Faulkner aus Schottland zeigte gewohnt routiniert die erste Faustform des Daoyin Taijiquan; Miguel Martin Vizan aus Spanien beendete genussvoll mit der Musik verschmelzend diesen Taiji-Block mit einer Demonstration des »Daoyin-Tanzes«, einer so genannten Mischform verschiedener Qigong- und Taijiquan-Bewegungen aus dem System.



Anschließend waren die Gongfu-Demonstrationen von SHE – SI an der Reihe; Kinder, Jugendliche und Erwachsene beeindruckten durch ein hohes Niveau bei der Ausführung von verschiedenen Faust- und Waffenformen des chinesischen Wushu.

Am Samstag unterrichtete Prof. Yang Bai Long mit »Yang Sheng Taiji Cao« eine neuere Qigong-Methode für Senioren, der Nachmittag war durch Vorträge von verschiedenen Lehrern des Daoyin ausgefüllt. So wurde beispielsweise die Wirkung von Daoyin Yangsheng Gong bei Herzpatienten durch eine wissenschaftliche Untersuchung medizinischer Parameter an der Universität Vigo/Spanien belegt. Weitere Beiträge zur Theorie und Praxis des Daoyin von Dr. Michel Angles/Frankreich, Gordon Faulkner/Schottland und Frau Zhou Jin von der Sportuniversität Beijing ergänzten sich in aufschlussreicher Form.

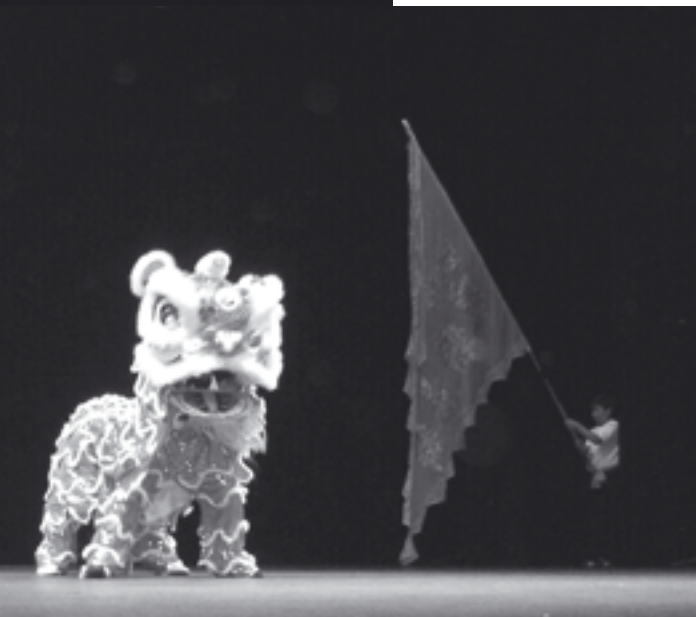
Am Sonntag, dem letzten Veranstaltungstag, unterrichtete Prof. Yang abschließend die neue zweite Herzform des Daoyin Yangsheng Gong. Die mitgereisten Vertreter der »Chinese Health Qigong Association« boten während des Symposiums Gelegenheit, die neu aufgelegten Formen des Baduanjin, des »Spiels der fünf Tiere«, der »Sechs heilenden Laute« sowie des Yijinjing kennen zu lernen.

Einen feierlichen und stimmungsvollen Abschluss erlebten die TeilnehmerInnen des Symposiums am Sonntagabend beim Galadinner im Hotel Ipanema Park; auch hier

Bei der Eröffnungsfeier zeigten Akteure aus verschiedenen Ländern ein Programm aus Qigong, Taijiquan und Wushu, begleitet von Drache und Löwen.

Fotos: Archiv
M. Pendzialek

Stefanie Stoll unterrichtet Daoyin Yangsheng Gong in Aschaffenburg. Martin Pendzialek unterrichtet Daoyin Yangsheng Gong und Taijiquan in Deutschland und im europäischen Ausland.



Der Löwentanz erfordert ein hohes Maß an Körperbeherrschung und Teamgeist und erzählt mythische Geschichten.

überzeugte die Organisation durch ausgesuchte köstliche Speisen und Getränke sowie einen hervorragenden Service. In allen offiziellen und spontanen Redebeiträgen wurden Mestre Paulo Araújo als Präsident von Daoyin Yangsheng Gong Portugal und SHE – SI für die ausgezeichnete Organisation des Symposiums höchstes Lob und Dank ausgesprochen.

Die herzliche Aufnahme aller TeilnehmerInnen und die fürsorgliche Betreuung (mit Fahrservice!) durch die MitarbeiterInnen von SHE – SI schufen den geeigneten Rahmen für Begegnung und Austausch. Es war schön, alte FreundInnen zu treffen und neue FreundInnen zu gewinnen. Beim Verabschieden konnte man von vielen

das Versprechen hören, sich beim nächsten EDYF-Symposium in zwei Jahren wiederzusehen – und hoffentlich auch wieder mit Prof. Zhang Guangde gemeinsam zu üben und von ihm lernen zu können.

Am letzten Tag vor der Abreise hatte unsere Reisegruppe die Gelegenheit, die im Stadtzentrum gelegene Gongfu-Schule von SHE – SI zu besichtigen. Paulo Araujo führte uns durch die Trainingsräume und erklärte uns, dass eine Kooperation mit den Schulen in den umliegenden Stadtteilen besteht: Kinder und Jugendliche werden mit Unterstützung ihrer Eltern von SHE – SI aufgenommen, wenn die Bereitschaft zur Annahme bestimmter Regeln vorhanden ist. Fällt zum Beispiel die schulische Leistung der Schüler entsprechend ab, besteht als Konsequenz die Möglichkeit eines Trainingsverbots.

Aus der besonderen Atmosphäre der vergangenen Tage, geprägt durch die mit allen TeilnehmerInnen geteilte Leidenschaft für die chinesischen Bewegungs- und Kampfkünste in einer reizvollen Stadt, reiste unsere Gruppe wieder zurück nach Deutschland, um das »grenzenlose« Üben fortzusetzen!



NEU!
Jetzt auch als DVD!

Taiji-Qigong mit Meister Kong

VHS Videokassette · 60 min. · ISBN 3-927344-29-X · € 30,- / sFr 48,- · unverb. Preisempfehlung
DVD · 60 min. · ISBN 3-927344-76-1 · € 32,- / sFr 51,- · unverb. Preisempfehlung

Dieser Film, der sich hauptsächlich zur Begleitung an Patienten in Therapie richtet, führt in das Medizinische Qigong ein. Er zeigt die praktische Durchführung des sogenannten Taiji-Qigong, das in der TCM-Klinik Kötzing gelehrt wird. Das Taiji-Qigong besteht aus 18 Teilübungen, die zunächst einzeln von dem chinesischen Qigong-Meister Kong demonstriert werden. Schließlich wird der ganze Übungsablauf zum Mitüben gezeigt.

Das Medizinische Qigong als eines der fünf Therapieverfahren der TCM besteht aus einer Vielzahl von meditativen Atem- und Bewegungsübungen, die der Patient nach entsprechender Anleitung selbst durchführen kann. Es ist somit ein Verfahren, das sowohl zur Vorbeugung als auch bei der Therapie eingesetzt werden kann.

Verlag für Ganzheitliche Medizin
Dr. Erich Wühr GmbH
Müllerstr. 7
D-93444 Kötzing
www.vgm-portal.de
Tel. +49-(0)99 41-94 79 00
Fax +49-(0)99 41-94 79 0-18

